



Jahresrückblick der Fledermaus-Notpflegestationen des Kantons Thurgau 2022



Grosses Mausohr; Foto David Santos

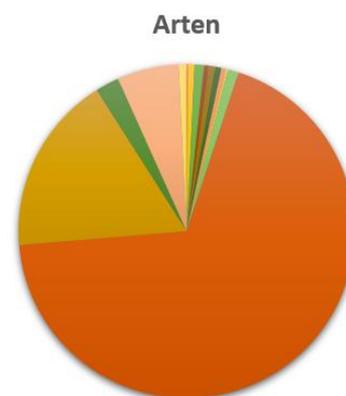
Das letzte Jahr begann für unsere Pflegepersonen besonders intensiv. Mitte Januar erhielten wir einen Notruf eines Dachdeckers. Beim Entfernen der Ziegel kamen winterschlafende Fledermäuse zum Vorschein. Es musste rasch gehandelt werden! Insgesamt konnten 435 Mückenfledermäuse aus dem Quartier geborgen werden und in der Pflegestation gepflegt, gefüttert und weiter überwintert werden. Mehr dazu kann auf unserer Homepage (Berichte) nachgelesen werden.

Der Rest des Jahres verlief zum Glück nicht mehr so intensiv für die Pflegestationen. Es wurden insgesamt 674 Fledermäuse in unseren Notpflegestationen aufgenommen.

Sie wurden gepflegt und wenn immer möglich wieder an ihrem Fundort in die Freiheit entlassen.

Die grosse Zahl an Fledermauspfléglingen in unserem Kanton kann nur durch ehrenamtliche Fachpersonen mit einer entsprechenden Ausbildung bewältigt werden. In unserem Kanton leisten 17 ausgebildete Fachpersonen Einsatz in den Pflegestationen. Vier weitere sind in der Ausbildung. Alle Pflegestationen arbeiten ehrenamtlich.

Die Pflegestationen haben 14 verschiedene Fledermausarten aufgenommen. Es kommen auch immer wieder ganz seltene Fledermausarten in unsere Stationen. So konnte auch in diesem Jahr wieder ein regionaler Erstnachweis erbracht werden.



| | | |
|---------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Alpenfledermaus 1 | Bartfledermaus 4 | Wasserfledermaus 6 |
| Fransen/kryptische Fledermaus 3 | Grosses Mausohr 4 | Breitflügelfledermaus 4 |
| Grosser Abendsegler 3 | kleiner Abendsegler 1 | Langohr sp. 7 |
| Mückenfledermaus 451 | Zwergfledermaus 114 | Weissrandfledermaus 15 |
| Rauhautfledermaus 39 | Zweifarbflödermaus 5 | |

Das Wetter und Nahrungsangebot für Fledermäuse machten den Jungtieren in diesem Jahr weniger zu schaffen. Es kamen deutlich weniger Jungtiere in die Pflegestationen als in den beiden Vorjahren.



Weissrandfledermaus
mit Zwillingen



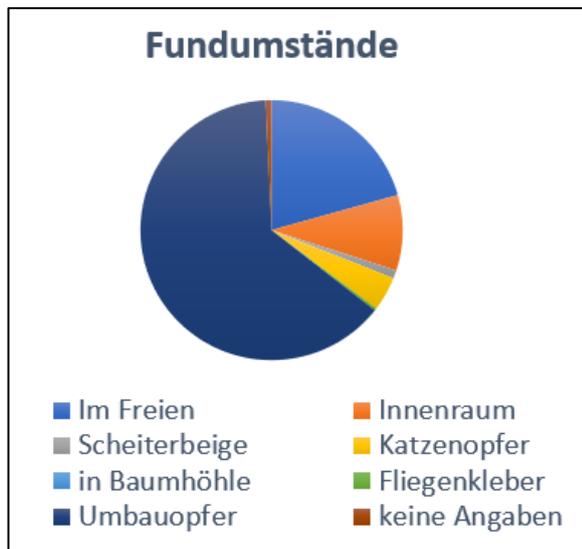
Mückenfledermaus



Neugeborene
Mückenfledermaus

Dank gut geschultem Pflegepersonal konnten die meisten Jungtiere im Sommer an ihrem Fundort, in die Freiheit entlassen werden. Wir hoffen, dass sie den Anschluss an ihre «Familie» gefunden haben und so auch bessere Überlebenschancen im Winter haben. Bei Jungtieren, die schon zu lange ohne Mutter und dementsprechend ohne Nahrung waren, ist es schwierig, dass sie überleben. Deshalb ist es wichtig, sofort das Nottelefon 077 406 50 84 oder eine Pflegestation in der Nähe anzurufen. Sie sind auf sofortige, schnelle und fachgerechte Hilfe angewiesen, damit sie eine Überlebenschance haben. Leider werden sie oft, ohne

unsere Beratung, teils mehrere Nächte vergeblich den Müttern angeboten. Völlig dehydriert kommen sie schliesslich zu unseren Fachpersonen. Sie können oft nicht mehr gerettet werden.



Fliegenkleber-Opfer müssen fachgerecht vom Leim gelöst werden, damit ihre Flughaut möglichst intakt bleibt. Wir sind daher froh, wenn die Fledermäuse noch am Fliegenkleber klebend in die Pflegestation gebracht werden.

Katzelopfer brauchen eventuell Medikamente wegen inneren Verletzungen. Es ist entscheidend, die Tiere unverzüglich behandeln zu können.

Alle Tiere, auch tote Fledermäuse, werden in einer Statistik erfasst.

Die Notpflege-Fachpersonen bilden sich regelmässig in kantonalen und schweizerischen Treffen weiter und arbeiten mit Tierärzten zusammen.

Wir verfütterten über 11 kg Mehlwürmer und einige Dosen Spezialmilch. Um finanzielle Unterstützung sind wir jederzeit froh.



Im Kanton Thurgau sind ca. 20 verschiedene Fledermaus-Arten bekannt. Sie alle haben unterschiedliche Ansprüche an Quartier, Jagdgebiet und die Nahrung. Sie sind stark vom Aussterben bedroht oder gelten als gefährdet. Darum sind Fledermäuse und ihre Quartiere geschützt.

Die Pflege der Fledermausfindlinge findet unter der Leitung der Thurgauischen Koordinationstelle für Fledermausschutz und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für Fledermausschutz statt.

Was kann ich tun, wenn ich eine Fledermaus finde?

Fledermaus in eine Schachtel packen und zukleben. Löcher sind nicht nötig. Denken Sie daran, Fledermäuse sind Wildtiere, immer mit Handschuhen anfassen! Sofort Telefon an den nächsten Fledermausschützer oder ans Nottelefon 077 406 50 84

Kantonaler Fledermausschutz Thurgau

Der kantonale Fledermausschutz setzt sich für den Schutz der Tiere ein und steht der Bevölkerung beratend zur Seite.

Was machen wir?

Quartierzählungen

Beratungen bei Um- und Neubauten

Aus- und Weiterbildung von lokalen Fledermausschützern

Schulbesuche

Exkursionen und Vorträge

Unterstützung der Forschung

Notpflege für verletzte Fledermäuse

Weitere Infos finden Sie auf unserer **Homepage**:

www.fledermausschutz-tg.ch

Abonnieren Sie unseren **Newsletter** (siehe Homepage)

Spendenkonto für Pflegestationen:

Fledermausschutz Thurgau

Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell

IBAN: CH60 8080 8008 1554 7258 3

oder per Twint an: 077 406 50 84 (Vermerk Fledermaus)

Verein Fledermausschutz Thurgau

Wir werden auch vom Verein Fledermausschutz Thurgau unterstützt. Infos zum Verein finden sie auf unserer Homepage. Es freut uns, wenn wir Sie zu unseren Mitgliedern zählen dürfen.

Thurgauische Koordinationsstelle

für Fledermausschutz

M. und F. Heeb

Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell

071 422 82 47

Nottelefon TG 077 406 50 84